

S5

Forschende sorgen für eine angemessene Autor:innenschaft und Zitierweise! (vgl. ECoC 2018, S. 7–8)

Hintergrundinformationen

Diese Lerneinheit:

- Führt Studierende in die Forschung sowie das akademische Schreiben und Publizieren ein**
- Ermöglicht ein Verständnis für die Bedeutung von Forschungsarbeiten in unserer wissensbasierten Gesellschaft**
- Fordert Studierende dazu auf, allgemeine Regeln im akademischen Schreiben zu lernen und sich an diese Regeln zu halten**
- Betont den Unterschied im Schreibstil zwischen Sachtexten und Forschungsarbeiten, indem Kriterien für beide betrachtet werden**



Ein Fürsprecher der Forschungsintegrität

Philippe Grandjean

Schlüsselbegriffe

Akademisches Schreiben, Autor:innenschaft, Herausgeber:innenschaft, Zitierregeln, Schreibverfahren

Diese Lerneinheit wurde für prädisziplinäre Gruppen entwickelt.

Lernziele

- 1 Verstehen akademischer Schreibprozesse**
- 2 Beschreiben von Kriterien für gutes akademisches Schreiben**
- 3 Erklären der Bedeutung von Zitaten**
- 4 Abwägen verschiedener Bewertungskriterien, die beim Verfassen akademischer oder nicht-akademischer Arbeiten, wie zum Beispiel Romanen, verwendet werden können**

Lernschritte

- 1 Lernen Sie das Thema kennen.**
- 2 Tauchen Sie in eine spannende Geschichte ein.**
- 3 Verstehen Sie akademische Schreibprozesse.**
- 4 Erzählen Sie selbst eine Geschichte.**
- 5 Denken Sie über Regeln beim Zitieren nach.**

„Hohe berufsethische Standards sind in wissenschaftlichen Publikationen notwendig.“ (Philippe Grandjean, ein Fürsprecher der Forschungsintegrität)



1 Lernen Sie das Thema kennen:

Vorbereitung zu Hause oder in der Gruppe

Lesen Sie die Richtlinien Ihrer Einrichtung für Zitationen und akademisches Schreiben, sofern diese existieren.

Sehen Sie sich das Video „Refairence“ der Universität Konstanz an.

Diskutieren Sie die Bedeutung aller unbekanntenen Wörter.

„Refairence“
(Universität
Konstanz)



2. Tauchen Sie in eine spannende Geschichte ein:

Rufen Sie sich die Geschichte des LONA Forschungszentrums in Erinnerung (Video oder Text).

Führen Sie kurz aus, welche Eigenschaften die Schüler:innen (Emma, Rebecca und David) und die beiden Forschenden (Prof. Weis und ihr Kollege) haben. Stellen Sie sich vor, dass Prof. Weis beschlossen hat, die Ergebnisse nicht zu fälschen, und jetzt an einer anderen Universität arbeitet.

Lesen Sie bitte gemeinsam laut vor:

Vor zwei Jahren las Prof. Weis eine namhafte Forschungsarbeit, die gerade veröffentlicht worden war. Darin erwähnte der Autor zweimal die Studien von Prof. Weis und begründete damit seine Theorie. Die wissenschaftliche Publikation zeigte auf, wie unterschiedliche Forschende auf diesem wichtigen Gebiet ihren Beitrag leisten. Da auch die neuesten Erkenntnisse eines pakistanischen Forschers namens Kim Surinares einbezogen wurden, führte die Arbeit zu einer neuen Betrachtungsweise des Themas und erhielt bemerkenswerte Aufmerksamkeit. „Das waren aufregende Zeiten!“, erinnert sich Prof. Weis.

Jetzt, zwei Jahre später, steht Prof. Weis in Kontakt mit Surinares und einige ihrer Doktorand:innen haben begonnen, sich eingehend mit seinen Ergebnissen zu befassen. Die Zusammenführung dieser Erkenntnisse hat völlig neue Einsichten hervorgebracht. Vorsichtig streicht Prof. Weis mit dem Finger über den Verweis, der sie auf diese neue Forschungsrichtung aufmerksam gemacht hat.

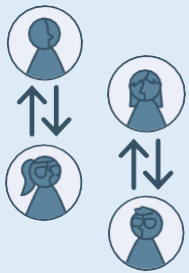
Am Ende von Seite 5 stand: Surinares, K. (2019) Helping firefighters to survive heavy forests bursts, *Journal of Scientific Research*, 56(4), 55–59.

3. Verstehen Sie akademische Schreibprozesse:

Übernehmen Sie die Referenz von Seite 5 in Ihr Notizheft. Prüfen Sie sorgfältig, ob Sie alle Zeichen vollständig übertragen haben. Tauschen Sie die Hefte untereinander aus und überprüfen Sie die Referenzen gegenseitig, geben Sie Feedback und nehmen Sie mit einer anderen Farbe eventuell notwendige Korrekturen vor.

Teilen Sie mit Ihrer Gruppe, was Sie über die folgende Begriffe wissen:

- Autor:innenschaft
- Wissenschaftliche Zeitschrift oder Buch
- Zitation
- Artikel
- Herausgeber:innenschaft



4 Erzählen Sie selbst eine Geschichte:

Kommen Sie in Kleingruppen (3–4 Personen) zusammen und schreiben Sie eine Kurzgeschichte über Emma, die eine wissenschaftliche Arbeit schreibt und dabei den Artikel von Prof. Weis zitiert: Weis, L. (2012) Feuerwehrleute in Aktion, *Journal of Social Reaction*, 12(1), 114–121, worin sie die Ergebnisse der Studie vom LONA Science Centre veröffentlicht hatte. Schreiben Sie die Geschichte in Ihr Notizheft.

Fügen Sie in Ihre Geschichte ein und unterstreichen Sie, warum Emma diesen Artikel zitiert.

Lesen Sie einige Ihrer Geschichten laut vor!



Zitierregeln für einen Zeitschriftenartikel (APA Stil):

Nachname, Initialen des Vornamen. (Jahr) Titel. Titel der Zeitschrift, Jahrgang(Nummer des Heftes), erste und letzte Seitenzahl des Artikels.

Surinares, K. (2019) Hilfe für Feuerwehrleute, um schwere Waldbrände zu überleben. *Journal of Scientific Research*, 56(4), 55–59.

Zitierregeln für einen Aufsatz in einem editierten Buch

Nachname, Initialen des Vornamen. (Jahr) Titel. In: Initialen Herausgeberschaft (Hrsg.). Buchtitel (erste und letzte Seitenzahl des Aufsatzes). Ort: Verlag.

Weis, L. (2017) Feuerwehrleute handeln unter Druck. In: Surinares, K. (Hrsg.). *About Reaction Times* (34–49). Berlin, London, Budapest: Xuna.

5 Denken Sie über Regeln zum Zitieren nach:

Sammeln Sie Ihre unterstrichenen Argumente auf einer Tafel oder einem Flipchart. Diskutieren Sie, warum es wichtig ist, in der Forschung Zitate zu verwenden.

Was ist das Ziel ...

Was ist der Unterschied zwischen...

einer kreativen Geschichte, die uns von einer heldenhaften Person erzählt, die Ansatz A benutzt, um Opfer aus einem Feuer rettet

VS

einer akademischen Untersuchung, die Ansatz A eines anderen Forschenden zur Rettung von Brandopfern erläutert

